

Presstext quartett waschächt

sts/ust. Schon vor der Gründung des quartett waschächt war bekannt, dass das Ländlertrio Gartehöckler im September 2011 nach 22 erfolgreichen Jahren in Pension gehen wird. Der musikalische Kopf der Formation wollte aber auf keinen Fall kürzer treten und fand auf der Suche nach Gleichgesinnten in Remo Gwerder, Ueli Stump und Carlo Gwerder drei bereits seit Jahren erfolgreiche Musikanten, die sich rasch auf gleicher Wellenlänge zusammenfanden. Innert kurzer Zeit erschufen sich die vier Kollegen ein anspruchsvolles Repertoire, traten an unzähligen Jodlerabenden, Metzgeten, Gewerbeausstellungen und Konzerten auf, machten auf Auslandsreisen nach Italien, Österreich und Deutschland von sich reden und organisierten 2016 eine eigene Flussfahrt. Einige Fernsehauftritte sowie drei in kurzen Abständen produzierte Tonträger krönen das bisherige Schaffen des emsigen Quartetts.

Seit dem Ausschied von Akkordeonist Remo Gwerder Ende 2017 verstärkt der als Musiklehrer, Komponist, Arrangeur und Dirigent äusserst versierte Michi Jud aus Mosnang SG das quartett waschächt. Er unterrichtet Akkordeon, Schwyzerörgeli und Klarinette an der eigenen Musikschule, unterhält ein kleines Tonstudio und verfügt über langjährige Erfahrung als Akkordeonist bei der bestbekanntesten Alpen GmbH. Der Musikgesellschaft Mühlrüti steht er im weiteren als Dirigent vor und leitet den Jodlerklub Herisau-Säge. Seit 2015 schliesslich gibt er auch beim Jodelchörli Alpsteinblick Abtwil den Takt an.

Die vier echten Volksmusiker sind längst mit allen Wassern gewaschen und versprechen vom ersten Ton an vielseitige Ländlermusik auf höchstem Niveau. Im Repertoire des quartett waschächt finden sich sowohl urchige und bodenständige Klänge von Komponisten wie Franz Feierabend, Franz Schmidig senior und Köbi Buser, als auch sorgfältig ausgesuchte Melodien aus der Unterhaltungsmusik, die mit mehrstimmigem Gesang gekonnt unterlegt werden. Auch das Schwyzerörgeli kommt bei unseren vier Musikanten nicht zu kurz, bereichern doch viele virtuose Örgelitel von einschlägigen Komponisten wie Res Schmid, Dolfi Rogenmoser und Res Gwerder das Programm.

„Aber, wasch denn eigentlich ächt?“, wird sich der eine oder andere nun vielleicht fragen. Echt ist, was Wurzeln hat und ohne Umweg den Weg aus der Seele der Musikanten in die Herzen der Zuhörer findet! Das quartett waschächt gibt seine eigene Antwort auf diese Frage am allerliebsten musikalisch bei einem seiner nächsten Auftritte oder auch ab Tonträger – was einer wachsenden Schar von Fans und Liebhabern dieser Formation seit Jahren Freude bereitet.